

Ressort: Vermischtes

Wetter: Von Südwesten her Niederschläge, nach Osten hin trocken

Offenbach, 10.02.2014, 05:00 Uhr

GDN - Heute breiten sich von Südwesten her Niederschläge aus, die sich am Abend in etwa vom Emsland bis zum Allgäu erstrecken. Im Bergland oberhalb von 500 bis 700 Metern fällt nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes etwas Schnee.

Nach Osten hin lockern die Wolken besonders zwischen Ostsee und Bayerischen Wald vorab für längere Zeit auf. Dort soll es auch den ganzen Tag trocken bleiben. Die Luft erwärmt sich auf Höchstwerte zwischen 5 und 11 Grad, in höheren Berglagen auf Werte um 4 Grad. Der Wind weht nur noch schwach bis mäßig, an der Küste und auf den Bergen zeitweise stark böig. In der Nacht zu Dienstag kommen die Niederschläge bei meist stark bewölktem bis bedecktem Himmel ostwärts voran. Die Schneefallgrenze liegt bei 500-700 Metern. An den Alpen kann es auch kräftiger schneien. Nordöstlich der Elbe bleibt es am längsten trocken. Die Tiefstwerte liegen zwischen +4 und -1 Grad, im höheren Bergland sowie in den Alpentälern teils bis -5 Grad. Am Dienstag ist der Himmel vielfach stark bewölkt. Vor allem in der Mitte und im Süden fällt zeitweise noch Regen, oberhalb von etwa 600 Metern auch Schnee. Nach Norden zu bleibt es bei nur wenigen Tropfen weitestgehend trocken. Die Sonne ist jedoch auch dort nur selten zu sehen. Zum Abend kommt aus Westen und Nordwesten erneut Regen, im höheren Bergland Schneefall auf. Die Höchstwerte liegen zwischen 4 und 10 Grad, im Bergland um 2 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd bis Südwest, vor allem im Bergland muss mit starken, teils auch stürmischen Böen gerechnet werden. In der Nacht zu Mittwoch überquert ein Niederschlagsgebiet unter Abschwächung Deutschland von West nach Ost. Oberhalb von 400 bis 600 Meter fällt dabei Schnee. Rückseitig muss vor allem im Mittelgebirgsraum und an den Küsten noch mit einzelnen Regen oder Schneeschauern gerechnet werden. Zwischen Ems und Oder lockern die Wolken teils auch längere Zeit auf. Es sind Tiefsttemperaturen zwischen 4 und 0 Grad zu erwarten. In der Südhälfte gibt es leichten, in einigen Alpentälern auch mäßigen Frost. Der Süd- bis Südwestwind legt weiter zu. Im Westen treten starke Böen, im Bergland auch stürmische oder Sturmböen auf. Am Mittwoch ist es zunächst vielfach wechselnd, nach Osten zu teils auch gering bewölkt und trocken. Lediglich im Küstenumfeld muss vereinzelt mit Schauern gerechnet werden. Im weiteren Tagesverlauf kommen aus Nordwesten jedoch erneut teils schauerartige Niederschläge auf. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 5 und 10 Grad. In den Mittelgebirgen sind um 2 Grad zu erwarten. Der Wind weht mäßig bis frisch, im Westen und Nordwesten auch stark aus Südwest. Im Bergland sowie an der Küste sind stürmische Böen, teils auch Sturmböen, möglich.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-29816/wetter-von-suedwesten-her-niederschlaege-nach-osten-hin-trocken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com